



Ergaten-Talbach Zeitung

1. Projekt der Quartierentwicklung: Der Spielplatz Haselweg

Therese Baumgartner



Als erstes sichtbares Projekt der Quartierentwicklung Ergaten-Talbach wurde in diesem Jahr der Spielplatz Haselweg realisiert. Das Bedürfnis nach einem Begegnungsplatz in diesem Teil des Quartiers ist schon seit einigen Jahren bekannt. So ist es sehr erfreulich, dass der Spielplatz

am 25. September bei strahlendem Sonnenschein mit einem stimmungsvollen Fest eingeweiht werden konnte. Der mit Gras, Kies, Sand und Wasser angelegte Platz ist gegliedert in einen Spielbereich für Kinder, mit Geräten, wie einer Korb-schaukel; sowie einen Sportbereich

für Jugendliche mit Basketballkorb, Handballtor und Slackline (Seil zum Balancieren). Seit der Eröffnung wird der Platz sehr gut besucht. Die Stimmen der Kinder, Jugendlichen und Familien zu dieser Anlage sind durchwegs positiv.

Inhaltsverzeichnis

Editorial	S. 3
Jahresbericht des Präsidenten	S. 5
Stadtbus Einweihung	S. 7
Neu: Der QV-Newsletter – gut und schnell informiert.	S. 7
Quartierzmorge im Alterszentrum Park	S. 9
Quartierplausch 2011	S. 10
Die Frage des Jahres: Was ist das für ein Stück Holz?	S. 11
Einweihungsfest auf dem Spielplatz Haselweg	S. 12
Quartierentwicklung Ergaten-Talbach	S. 14
15. Quartierjassen	S. 17
Burgen und Landstädte im Thurgau	S. 19
Lotto und Seifenkistenrennen	S. 20
Jahresrechnung 2011	S. 23
Kurzprotokoll der Mitgliederversammlung 2011	S. 24
Sommerausflug auf die Alp Siez	S. 27
Lichter in unserem Quartier	S. 28
Jahresprogramm	S. 31
Adventfenster 2011	S. 32

Editorial

Werner Hügli, Präsident



Was läuft nicht alles auf unserer Erde: Umweltkatastrophen, Arabischer Frühling und Aktien, die fallen und unseren Pensionskassen eine Unterdeckung bescheren, zusätzlich zum gesenkten Mindestzinsatz. Alles läuft für den Normalverbraucher irgendwie ins Uferlose. Was ist los mit den Banken und den Währungskursen? Bekommen die Europäische Union und die Schweiz diese Probleme nicht in den Griff? Da freue ich mich in Frauenfeld, und besonders in unserem Quartier wohnen zu dürfen und mich hier zu Hause zu fühlen. Hier können wir noch mitreden und werden gehört. Auch wenn manchmal nicht alles nach unserem Wunsch verläuft. Aufeinander zugehen und die beste Lösung miteinander finden – Privilegien, welche bei uns noch realisierbar sind.

Wenn ich sinnierend in unserem Quartier spaziere und die Baustellen der Tief- oder Hochbauprojekte betrachte, bekomme ich fast das Ge-

fühl, wir befänden uns noch immer in der Hochkonjunktur. Gespräche mit verschiedenen Gewerbevertretern zeigen aber ein anderes Bild. Ich schlendere über das Schollenholz Richtung Walzmühle und der Murg entlang in die untere Vorstadt. Währenddem mache ich mir viele Gedanken über unser Quartier. Was mich sehr beunruhigt ist das Wasser in der Murg, das manchmal fast stillsteht und nach Regenfällen wild daherkommt. Die Murg ist wie unsere Gefühlslage, vielen Schwankungen unterworfen.

Aber nochmals: Bei uns kann man noch mitbestimmen, und das ist wichtig! Viele Quartierbewohner nutzen diese Chance in einem der verschiedenen Workshops, welche die Stadt und der Quartierverein gemeinsam unter dem Namen «Quartierentwicklung» organisierten.

Ich bin stolz zu sehen, wie viele die Gelegenheit wahrgenommen und sich an den verschiedenen Anlässen geäußert haben. Etliche Anliegen

sind nun in Arbeit und Einiges in Abklärung.

Besten Dank dafür, dass das Projekt «Stadtentwicklung» unserem Quartier soviel Meinungs- und Diskussionspielraum gewährt. Dies ist ein Privileg und funktioniert auch nicht überall. Es zeigt mir, dass unsere Quartierbewohner mitdenken und rege teilnehmen. Dies gibt dem Vorstand und mir Kraft, weiter für die Anliegen in unserem Quartier ein offenes Ohr zu haben, und weitere Veränderungen und Entwicklungen anzustreben. Ich wünsche unseren Mitgliedern, aber auch den Detaillisten und dem Gewerbe, eine gute Zukunft in unserem Quartier. Unser Quartier wird jünger! Denken wir in der Planung also vor allem an die Familien. Es wird uns gelingen, ich bin überzeugt davon!

Natur pur.

**«Erdgas macht aus
Rüben Zucker.»**

*Dr. Joachim Pfauntsch,
Zuckerfabrik Frauenfeld*



Sorgt für Qualität.

Werkbetriebe Frauenfeld
erdgaswasserstrom

**MALERGESCHÄFT
MARIUS WETLI
TELEFON 052 720 38 40
8500 FRAUENFELD**

EIDG. DIPL. MALERMEISTER, BLUMENSTR. 50A, FRAUENFELD

Mitgliederwerbung für den Quartierverein

Geschätzte Mitglieder

Gerne kommt der Vorstand mit einer Bitte an Euch.

Ein Verein ist nur so stark wie die Mitglieder, hinter ihm stehen. Es warten viele Arbeiten auf uns, in der Stadt wie im Quartier. Um als Sieger hervorzugehen braucht es einen Verein mit aktiven Mitgliedern.

Sicher kennt Ihr in Eurer Nachbarschaft Personen und Freunde die noch nicht Mitglieder sind. In direkten Gesprächen ist es einfacher und überzeugender neue Mitglieder zu werben. Der Vorstand freut sich auf Euer Mitwirken!

Jedes Mitglied zählt. Im Voraus ein herzliches Dankeschön.

Kontaktadresse:

Werner Hügli, Lilienweg 5, 8500 Frauenfeld, Tel. No. 052 720 36 14, E-Mail. w_s.huegli@bluewin.ch

Jahresbericht des Präsidenten

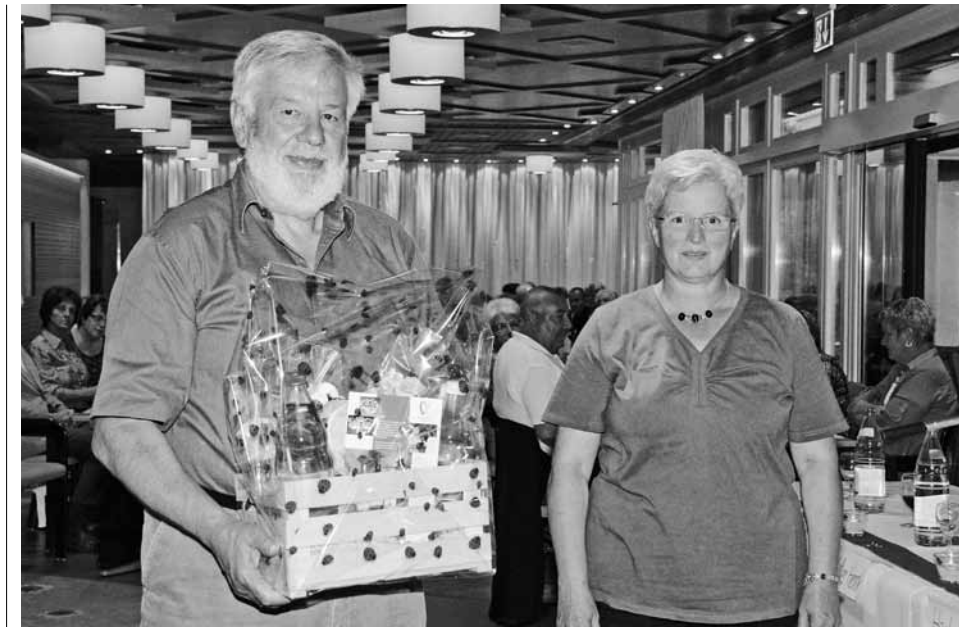
Werner Hügli, Präsident

Was für ein Jahr! Viele Events, Sitzungen, Aussprachen und Workshops. Manchmal sind wir fast zu wenige Leute um das alles zu bewältigen. Doch dies zeigt, unser Quartier ist vielseitig und attraktiv. In diesem Jahr war nicht nur der Vorstand gefordert. Nein, auch Ihr, geschätzte Mitglieder, wurdet immer wieder angefragt zum Mithelfen oder zur Äusserung über Sachlagen in den Mitwirkungsgruppen. Was durch Euer Mitwirken alles ausgelöst wurde, lässt sich sehen: Einweihung Spielplatz, Verkehrsberuhigung, Quartiertreff und vieles mehr, was noch in Bearbeitung ist. Einen herzlichen Dank dafür an den Stadtrat, den Werkhof, die Werkbetriebe und das Integrationsbüro mit Ulla Bachmann und Markus Kutter! Sie alle werden uns im Rahmen der Stadtentwicklung und beim Umsetzen unserer vielseitigen Wünsche auch weiterhin unterstützen. Es ist ein Privileg, was wir alles in diesem Jahr erfahren durften.

Das Jahresprogramm

Das Jahresprogramm mit seinem abwechslungsreichen Angebot wurde gut genutzt. Es hatte für jeden Geschmack etwas dabei.

Die Jahresversammlung vom 29. April wurde von gut 200 Mitgliedern und Gästen besucht. Dies zeigt, dass unsere Arbeit geschätzt wird. Wiederrum genossen wir nach dem Essen einen feinen Dessert, gespendet von den Familien Jud und Häni. Trotz den laufenden Vorbereitungen für den Gemüseverkauf am nächsten Tag fanden sie Zeit uns an diesem Abend



Mitglieder des Jahres: M. und W. Hablützel

zu verwöhnen. Vielen Dank!

Die Kulturtage mit Heribert Küng waren wieder ein besonderer Anlass. Die fehlende Erwachsenenhochschule in Frauenfeld wird dadurch fast ersetzt.

Beim Quartierplausch mussten wir Abschied nehmen von unserem Pfarrer Richard Nägeli. Wir wünschen ihm viel Freude im Ruhestand.

Die Sommerveranstaltung führte uns auf die Alp Siez. Eine wunderbare Gegend!

Am letzten Sonntag in den Sommerferien genossen wir das reichhaltig Morgenbuffet am Quartierzorge.

Die Einweihung des Spielplatzes im Wannefeld wurde mit Einwohnern und Prominenz aus Stadt und Politik bei Sommerwetter durchgeführt.

Das Lotto und Seifenkistenrennen konnte ebenfalls bei bestem Wetter durchgeführt werden.

An der Infoveranstaltung Murg-Augen Park gab es viele Interessenten.

Jassen war an einem Novembertag angesagt. Unter hervorragender Leitung von Familie Leutenegger konnten faire Spiele beobachtet werden.

Eine prima Einstimmung in die Weihnachtszeit boten uns das Sternsingen, der Räbeliechtliumzug und der Adventsanlass im Schulhaus Ergaten.

Die Adventsfenster wurden auch dieses Jahr abwechslungsreich gestaltet und luden zum Gedankenaustausch ein. Leider spielte das Wetter an vielen Abenden nicht ganz mit.

Die Berichte über die verschiedenen Anlässe sind in dieser Zeitung abgedruckt.

Immer wieder ist es toll zu erfahren, wie gut der Zusammenhalt mit den andern Quartiervereinen und dem Dorfverein funktioniert. Gegenseitige Besuche der Jahresversammlungen, Vorstandstreffen, Aussprache mit dem Stadtrat ... all dies schweisst



uns zusammen und baut ein gutes Fundament auf, um Ziele zu erreichen.

Vorstandstätigkeiten

Im vergangenen Jahr trafen wir uns zu 7 Vorstandssitzungen um unsere Aktivitäten zu koordinieren und anstehende Arbeiten untereinander aufzuteilen. Dem Vorstand ist das Quartier sehr wichtig. Darum wirkt er auch in verschiedenen Arbeitsgruppen der Stadt mit. Die Arbeit geht nicht aus! Es ist für einen Präsidenten super, einen so starken Vorstand im Rücken zu wissen. Ich bedanke mich recht herzlich bei den Vorstandsmitgliedern Claudia Badertscher, Doris Rüegg, Therese Baumgartner, Fredy Bloch, Willi Lüber, Henrik Schlittler, Fredy Meier und Eros Rosati für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle unseres Vereins. In den Dank möchte ich auch ihre Partner einschliessen, welche ihnen den Rücken stärken und selbst an vielen Orten mithelfen.

Nun seid Ihr im Besitz der neuen Zeitung. Andrea Hangartner hat wieder keine Mühe gescheut um uns eine an-

sprechende und interessante Ausgabe zu präsentieren. Das ist ein grosses Lob wert.

Dank

Herzlichen Dank an alle, die uns im vergangenen Jahr als Helfer, Ideenspender und mit ihrer Mitgliedschaft unterstützt haben. Einen Dank auch an die Behörden der Stadt und Schulen Frauenfeld, an den Werkhof und die Werkbetriebe



mit ihren Mitarbeitern. Es funktioniert nicht ohne willige Personen die etwas bewegen!

Nun wünsche ich Euch ein gesundes, glückliches Jahr 2012 und hoffe weiterhin auf Eure Solidarität.

Stadtbus Einweihung

Werner Hügli, Präsident



Anfangs Dezember wurden durch die Quartiervereine an einem feierlichen Anlass die neuen Busse getauft und eingeweiht.

Unsere Taufpatin Claudia Badertscher liess es sich nicht nehmen, sich selbst hinter das Steuer zu klemmen und den Stadtbus auf den Taufplatz zu chauffieren.

Claudia herzlichen Dank, Du bist immer wieder eine Wundertüte.

Neu: Der QV-Newsletter – gut und schnell informiert.

Fredy Meier



Liebe Vereinsmitglieder Seit einem Jahr informieren wir Sie nebst der bekannten QV-Post, welche Sie drei bis vier Mal pro Jahr in Ihrem Briefkasten finden, auch auf unserer Homepage www.qv-ergaten-talbach.ch.

Sie erfahren dort interessante Informationen zur Quartierentwicklung, sehen Fotos vergangener Anlässe, den Veranstaltungskalender und vieles mehr. Mit wenigen Klicks

melden Sie sich dort auch für den nächsten QV-Anlass an.

Neu bieten wir Ihnen die Möglichkeit sich für unseren Newsletter anzumelden. Dieser bringt Ihnen die bisherigen Veranstaltungshandzettel schnell und bequem per E-Mail ins Haus. Die QV-Zeitung finden Sie selbstverständlich weiterhin in Ihrem Briefkasten.

Mit dem elektronischen Newsletter helfen Sie uns mit, die Druck- und

Versandkosten zu senken. Vielen Dank.

Nutzen Sie also diese neue Möglichkeit, besuchen Sie noch heute unsere Homepage und melden Sie sich unter «Newsletter abonnieren» an.

Falls Sie von dieser neuen Möglichkeit nicht profitieren möchten, erhalten Sie die QV-Post wie bis anhin.

Seit über 30 Jahren
im Ergaten - Talbach Quartier

Coiffure

Edith Steiger
Zürcherstrasse 46
8500 Frauenfeld
052 720 30 57

N „Miche Bag“ Shop
e Eine Tasche, unzählige
u Verwandlungsmöglichkeiten

Kommen Sie vorbei oder rufen Sie an.
Gerne stelle ich Ihnen „Miche Bag“ vor.



Normstahl
GARAGE DOORS

**Garagentore
Antriebe**

Hausi Lieberherr • Talbachstrasse 6 • 8500 Frauenfeld
Tel. 052 721 07 61 • Fax 052 721 07 62
www.hausitore.ch

Ich chaufe
im
Quartier i

AUTOBAUER

Autobauer AG
Zürcherstrasse 34
8500 Frauenfeld
Tel. 052 720 30 03
www.autobauer.ch

An- und Verkauf von gepflegten Fahrzeugen
Reparaturen und Service aller Marken
Reifen Discount
Und neu RH Alurad Importeur für die Schweiz



PIZZA Pronto

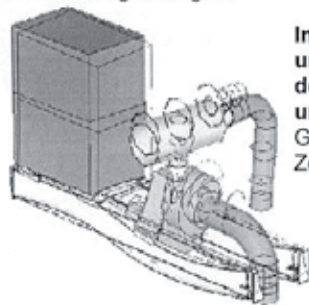
Unsere Pizza-Hotline:
0800 123 123
Gratisnummer

Pizza Pronto Bistro & Take Away
Talackerstrasse 4 8500 Frauenfeld



Öffnungszeiten
Di.-Don. 11.00-13.30 Uhr / 17.00-22.30 Uhr
Fr.+Sam. 11.00-13.30 Uhr / 17.00-23.00 Uhr
Sonntag 17.00-22.00 Uhr

BONT ENGINEERING AG
Erlenstrasse 6, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 / 720 13 10
www.bont-engineering.ch



Ingenieurbüro für statische
und dynamische Analysen auf
dem Gebiete vom Maschinen-
und Anlagenbau
Gegründet 1991
Zertifiziert nach ISO 9001:2000

Schwingungsuntersuchung einer
Motor- Kompressoreinheit

GENIUS

Für ihre Drucksachen haben wir eine offene Tür

GENIUS MEDIA AG
Gestaltung | Satz | Offsetdruck | Digitaldruck
Zürcherstrasse 180 | 8500 Frauenfeld
T 052 723 60 70 | www.geniusmedia.ch

WYSS

DROGERIE | KRÄUTERHAUS
NATURHEILMITTEL | SANITÄT

Zürcherstrasse 149 8500 Frauenfeld 052 720 14 77

**Ihr Spezialist für Naturheilmittel
und Heilkräuter**

Quartierzmorge im Alterszentrum Park

Für das OK, Werner Hügli



Wiederum durften wir im Alterszentrum Park Gastrecht geniessen für unseren Zmorge. Was uns die Küchencrew am Buffet bereitstellte und auf der Kochplatte zauberte war fabelhaft. Es ist herrlich an einem Morgen bei Sonnenschein so abwechslungsreich schlemmen zu dürfen. Gut hundert Teilnehmer genossen

das Angebot in vollen Zügen und liessen sich dazu musikalisch von der Oepfelsteelband unterhalten. Bei dieser Formation sind auch Mitglieder unseres Quartiervereins dabei, was uns besonders freut. Das Repertoire war gross und vielseitig. Der Morgen verging wie im Fluge. Herzlichen Dank an die Helfer vom QV, an die

Küche und das Servicepersonal des Restaurants, die jederzeit alles im Griff hatten. Wer enttäuscht oder mit Hunger den Heimweg antrat, der war selbst schuld.



Quartierplausch 2011

Willi Lüber



Der 19. Juni 2011 stand ganz im Zeichen des Quartierplauschs im Schollenholz. Der frühe Morgenregen verschwand langsam, und der Wettergott war uns diesen Sonntag gut gesinnt! Am Morgen fand wie immer der ökumenische Gottesdienst statt, welcher durch die katholische und evangelische Kirchgemeinde mitgestaltet wurde. Zu dessen Gelingen trugen Herr Pfarrer Nägeli, sowie Herr Pinski bei -ein altbewährtes Team. Leider mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass der diesjährige Gottesdienst für Pfarrer Nägeli der Letzte war. Er tritt den 3. Lebensabschnitt an. Wir wünschen ihm an dieser Stelle alles Gute und hoffen, dass er uns wieder einmal im Schollenholz besuchen kommt. Als Dank für seine Treue, seine Arbeit und sein Engagement wurde Pfarrer Nägeli ein Geschenk mit besten Wünschen für die Zukunft überreicht. Nach einem Apéro, gespendet von den beiden Kirchgemeinden und vom

Quartierverein, wurde das reichhaltige Mittagessen genossen – hervorragend gekochter Risotto mit Salat.

Dem Beginn des Spielnachmittags, sehnsüchtig von allen anwesenden Kindern und natürlich auch erwachsenen Personen herbeigesehnt, stand nichts mehr im Wege.

Das diesjährige Motto hiess ganz einfach «Spiele-Spiele-Spiele!»

Für alle war etwas dabei: Von der Mohrenkopfschleuder, über Mikado, Twister, Würfeln, Skilaufen, Tennispiel, Grosseilhüpfen bis zum Wasserbomben schießen. Spiele mit dem grossen Fallschirm bildeten den Anfang und den Schluss der Aktivitäten.

Die leuchtenden Kinderaugen an diesem Sonntag waren für uns Dank genug. Als Schlussbemerkung möchte ich aber dennoch allen Beteiligten im Namen des QV Ergaten-Talbach recht herzlich danken, welche zum sehr guten Gelingen dieses Sonntags

beigetragen haben! Mit dem Lohn dieser Arbeit kann man zwar nichts kaufen, aber viele Leute, gross und klein, glücklich machen.



Die Frage des Jahres:

Was ist das für ein Stück Holz?

Für das OK, Werner Hügli

Anlässlich des Quartierplausches im Schollenholz wurde von Heinrich Stutz beim Kirchenkaffee und Apéro ein Stück Holz herumgereicht. Die Frage war nicht: «Was könnte dies für ein Fabelwesen sein?» (eine Stockente) sondern «Was für Holz ist das?»

Seit anfangs April 2011 tauchte dieses mysteriöse Tier immer wieder auf. Über seine Herkunft war lange Zeit nichts zu erfahren. So wurde die Ente auch am Quartierplausch von etli-


chen Anwesenden gesehen.

Das Rätselraten fand erst am 3. September 2011 ein Ende, als Max Winkler sie als Wurzelstock eines Gartensalbeis erkannte. Als Preis konnte der aufmerksame Hobbygärtner drei Gläser Blütenhonig von Heinrich entgegen nehmen.

Herzliche Gratulation!



**Pediküre-
Fusspflege**
im Quartier

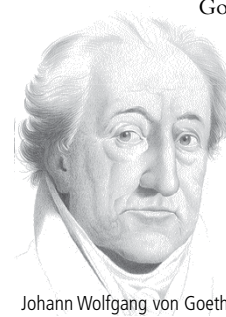


Verena Stettler
T. 052 720 42 58
Blumenstrasse 6

Ihre Füsse In Guten Händen

Goethe und *Erlesenes.* im Talbach-Quartier

Johann Wolfgang von Goethe, der Dichtervater, war sehr um seinen Mageninhalt besorgt. Wir auch, aber um jenen unserer Kunden. Und Goethe war am 3. Dezember 1779 im Goldenen Kreuz. Wir kamen etwas später nach Frauenfeld, genau am 2. Mai 2008. Der Goethe beklagte sich, in Jena kriege er nur "Zervelatwurst" zu essen. Wir von Erlesenes verkaufen keine Zervelat", dafür über 70 verschiedene Rohmilchkäse, italienischen Rohschinken, feine Salami, Mortadella, aussergewöhnlich feine Teigwaren, Trüffel delikatessen aus Umbrien, Fudges und Teebiscuits aus Schottland, Marmaladen, Jam und Jelly aus England, erstklassiges Öl aus dem Loiretal, Essig aus der Champagne und dem Burgund, Aceto aus Modena und ... Was schwatzen wir uns den Mund fuselig, kommen Sie doch einfach vorbei. Wir freuen uns.



Erlesenes.

Beim Murgsteg an der Balierstrasse 15
8500 Frauenfeld Tel. 052 721 21 52



Einweihungsfest auf dem Spielplatz

Haselweg am 24. September 2011

Therese Baumgartner

«Auf dem Spielplatz, auf dem Spielplatz, da spiel ich gleich los!» Mit diesem Lied gaben die Kindergartenkinder des «Chinesenbrüggli» das Motto für das Fest vor.

In seiner Ansprache gab Urs Müller der Freude darüber Ausdruck, den Spielplatz genau ein Jahr nach dem Fest auf der damals noch unbebauten Wiese eröffnen zu können. Die farbigen Pfähle, welche nun den fertigen Spielplatz begrenzen, wiesen das ganze Jahr hindurch auf den geplanten Spielplatzbau hin. Weiter zeigte Urs Müller die Komplexität eines Projekts mit derart vielen Anforderungen und Beteiligten auf und nahm



Wunderschöner Spielplatz



die Gelegenheit wahr, sich bei allen für das gelungene Gemeinschaftswerk zu bedanken. Werner Hügli, Präsident des Quartiervereins, lobte den neuen Spielplatz: «Das ist eine ausgezeichnete Sache für unser Quartier. Eine schöne Anlage mit hervorragenden Spielgeräten – was will man mehr. Ich danke der Stadt herzlich für dieses Geschenk». Er bezeichnete den Spielplatz Haselweg als Anlage, die auf spielerische Art die Integration ermöglicht.

Dann wurde der Platz seiner eigentlichen Bestimmung übergeben. Sofort wurden Bälle hervorgeholt und es wurde Fussball und Basketball gespielt. Viele beteiligten sich am «Tschüttelturnier» der Jugendarbeit. Die kleineren Kinder übten ihre Geschicklichkeit an den abwechslungsreichen Geräten. Bei der Korbschaukel waren starke Papas gefragt, welche den Korb mit den vielen Kindern anschoben. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher genossen den sonnigen Nachmittag in der Festwirtschaft. Das vielseitige Kuchen-

buffet, sowie die feinen Gebäcke des Durchgangsheims luden zum Geniessen ein. Manche stillten den Hunger mit einer Wurst vom Grill. Viele freiwillige Helferinnen und Helfer trugen zum Gelingen des Fests bei. Ihnen allen danken wir herzlich!

Die Liedzeile des Kindergartenliedes «... ich spiele und spiele und fühle

mich frei!» sagt alles über diese gelungene Spielplatzeröffnung. Zahlreiche Kinder und Jugendliche vergnügten sich gemeinsam und spielten friedlich zusammen.



Die Spielplatzorte

Quartierentwicklung Ergaten-Talbach

Therese Baumgartner



Die Quartierentwicklung der Stadt Frauenfeld ist ein gemeinsames Projekt der Abteilungen Hochbau, Soziales sowie Jugend, Sport und Freizeit. Seit dem Sommer 2010 ist Ulla Bachmann von der Fachstelle für Integration für die Koordination verantwortlich. Die Erarbeitung und Realisierung der Projekte erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Quartiervereinen, Schulen und weiteren Interessengruppen. Auf die Mitwirkung der Bevölkerung wird grosser Wert gelegt. Wünsche und Anregungen nimmt Ulla Bachmann gerne entgegen.

Ulla Bachmann
Koordination Quartierentwicklung
Zürcherstrasse 86
8500 Frauenfeld
052 724 70 33
ulla.bachmann@stadtfrauenfeld.ch

Die verschiedenen Projekte und deren Stand möchten wir Ihnen gerne vorstellen.

Das erste, bereits realisierte Projekt, den Spielplatz Haselweg, sehen sie auf dem Titelblatt.

1. Projekt: Siehe Titelblatt

2. Projekt: Verkehrsberuhigung auf den Quartierstrassen

Im März 2011 wurde mit Anwohnerinnen und Anwohnern vom Staudenweg, der Tannen- und der Eibenstrasse über Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung diskutiert. Es zeigte sich, dass es nicht einfach ist Lösungen zu finden, die alle Wünsche berücksichtigen.

Gemäss den beschlossenen Massnahmen wurden im Juli an der Tannen- und Eibenstrasse Betonelemente aufgestellt, welche den Anwohnern nun

aber Mühe bereiten. Auf ihre Klagen wurde eingegangen und das Gespräch gesucht. Bei diesem Gespräch waren acht der Anwesenden gegen den Versuch mit den Betonelementen, und nur eine Person sprach sich dafür aus.

Auf Grund der Einwände wurden Anpassungen vorgenommen. Tempomessungen belegen, dass die Massnahmen Wirkung zeigen. Die letzte vorgenommene Messung lag mit 26 km/h um 2 km/h tiefer als die Vorherige. Daher wurde vereinbart, dass die Betonelemente bis zum Schluss der einjährigen Versuchsphase stehen bleiben. Erst danach wird über das weitere Vorgehen entschieden.

3. Projekt: Quartiertreffpunkte

Im März 2011 wurde ebenfalls das Projekt «Schaffung von Quartiertreffpunkten» in Angriff genommen. Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Stadt, der Schule und des Quartiervereins wurde gebildet. Weiter gehören auch Angehörige von verschiedenen Migrationsgruppen, ältere Menschen und junge Familien aus dem Quartier dazu. Begleitet wird ihre Arbeit durch Dani Fels, einem Dozenten der Schule für soziale Arbeit in St. Gallen. Das erste Ziel war es, Grundlagen für ein Grobkonzept zuhanden des Stadtrats zu erarbeiten. Vorerst galt es abzuklären, was sich die Menschen unseres Quartiers wünschen. Es wurde zusammengetragen was bereits existiert, welche Ressourcen bestehen und was verbessert oder neu geschaffen werden muss.

Die Umfrage an der Mitgliederversammlung des Quartiervereins vom 29. April 2011 hatte ergeben, dass eine

Möglichkeit zum geselligen Zusammensein, zum Kaffeetrinken, zum gemeinsamen Werken, Spielen oder Essen gewünscht wird.

Auch für die Bedürfnisse von Jugendlichen sollten Räume gefunden werden.

Bei einem Quartierrundgang hatte sich die Arbeitsgruppe einen Überblick vor Ort verschafft.

Als Zentrum unseres Quartiers wird der Talbachplatz mit den verschiedenen Geschäften erlebt. In diesem Zentrum fehlen aber Treffpunkte ausserhalb der Geschäftsöffnungszeiten weitgehend. Auf dem Kappelerplatz wird das grosszügige Platzangebot nur mässig ausgenutzt. Weitere Sitzmöglichkeiten und Geräte für Sport und Spiel werden gewünscht. Von den Nachbarn wird vor allem bemängelt, dass es auf dieser Anlage kein WC gibt. Diesem Wunsch wurde im Juli von Seiten der Stadt bereits auf unkomplizierte Weise entsprochen.

Die Mitwirkungsveranstaltung vom 25. August 2011

Am 6. Juli hatte die Arbeitsgruppe «Quartiertreffpunkte» mit der 5. Sitzung ihr Ziel erreicht. Es wurden verschiedene Ideen zusammengetragen, welche am 25. August an einer Mitwirkungsveranstaltung der interessierten Quartierbevölkerung vorgelegt werden konnten. An dieser Veranstaltung nahmen etwa 35 Personen teil.

Die Bewertung der Ideen ergab, dass folgende Vorschläge vorrangig weiterbearbeitet werden sollen:

Begegnungsort: Quartiertreffpunkt Kappeler Spielplatz:
Zusätzliche Sitzbänke, verbessertes Spiel- und Sportangebot
Kindergarten Chinesenbrüggli:
Angebot von Spielnachmittagen

Zum Abschluss der Sitzung informierte Ulla Bachmann die Anwesenden, dass für den Begegnungsort am Talbachkreisel eine freistehende und



Baldiger Quartiertreffpunkt

Hier
entsteht
der



geeignete Lokalität zur Verfügung stünde, jedoch dem Stadtrat zunächst ein schriftlicher Antrag für die finanzielle Bewilligung eingereicht werden muss.

Im Dezember besprachen Ulla Bachmann, Werner Hügli und Therese Baumgartner mit zwei engagierten Quartierbewohnerinnen Verbesserungen des Angebots auf dem Kapplerspielplatz. Ulla Bachmann wird mit dem Werkhof die Wünsche prüfen und die Anwohner zu gegebener Zeit zusammen mit Werner Hügli über mögliche Veränderungen informieren.

Quartiertreffpunkt Talbach

In der Zwischenzeit ist die Finanzierung des Quartiertreffpunkts geregelt, und die Stadt hat die ehemalige InStyle Bar am Talbachplatz gemietet. Die Umnutzung in einen öffentlichen Raum bedingt jedoch bauliche Veränderungen. Bis zum Vorliegen der Baubewilligung können die Räume nur beschränkt genutzt werden. Trotzdem hat sich eine Gruppe von Quartierbewohnerinnen und -bewohnern bereits drei Mal getroffen. Verschiedene Ideen stehen im Raum.

Gute Ideen sind immer noch gefragt! Machen Sie mit!
Interessiert?
Melden Sie sich bei
Ulla Bachmann, Koordination Quartierentwicklung
oder bei Therese Baumgartner, Vorstandsmitglied Quartierverein

15. Quartierjassen

Alois Leutenegger

Mit insgesamt 52 Teilnehmenden war der Saal im Alterszentrum Park gut ausgelastet. Nach anfänglicher Hektik folgten fünf friedliche Jassrunden. Es wurde fair um die begehrte Jassrophäe und die 14 Naturalpreise gespielt. Auch wer es nicht unter die 14 Besten schaffte, erhielt einen Naturalpreis. Die Zöpfe vom Talbachbeck waren begehrt!

Nach fünf Durchgängen (Passen), wobei jedes Mal neu ausgelost wurde, waren die Spiele um ca. 17.00 Uhr beendet. Es folgte die Auswertung der 48 Standblätter und das Erstellen der Rangliste.

Nach dem Imbiss begrüßte der Präsident, Werner Hügli die JasserInnen. Er dankte den Organisatoren für die

Durchführung und gab den Termin für das 16. Quartierjassen (Samstag, 17.11.2012) bekannt.

Die nachfolgende Rangverkündigung lief in der gewohnten Reihenfolge ab. Gewinnerin der Jassrophäe und Jasskönigin 2011 wurde Karin Grob aus Frauenfeld. Herzliche Gratulation!

Rangliste 15. Quartierjass des QV Ergaten-Talbach 2011

Rang	Name	Vorname	1	2	3	4	5	Total
1	Grob	Karin	751	625	516	699	802	2877
2	Huber	Willi	760	656	712	721	531	2849
3	Schindler	Rosa	671	736	684	725	630	2816
4	Delfs	Sandra	653	691	657	791	630	2792
5	Bischof	Adam	712	520	638	789	642	2781





Hungerbuelstrasse 12a
CH - 8500 Frauenfeld
Tel. +41 52 / 721 30 37

www.island-billiards.ch

Montag	17:00 - 24:00 Uhr	12 Poolbillard 9 ft.
Dienstag	17:00 - 24:00 Uhr	6 Löwendarts
Mittwoch	17:00 - 24:00 Uhr	1 Fullsize Snooker
Donnerstag	17:00 - 24:00 Uhr	2 Tischfussball
Freitag	17:00 - 02:00 Uhr	Gartenterrasse
Samstag	14:00 - 02:00 Uhr	Fumoir
Sonntag	14:00 - 24:00 Uhr	

Ich chaufe
im
Quartier i

Früchte und Gemüse



frisch und günstig

vor dem Denner-Laden

Dienstag, 8.00 - 12.00 Uhr
Samstag, 8.00 - 16.30 Uhr

Fam. Jud-Goldinger, Hörhausen
Fam. Häni-Müller, Dettighofen



TESTSIEGER!
Kassensturz 5/11
velojournal 3/11



E-Drive Giro
CRESTA ELEKTROVELO

Der Testsieger vom E-Bike-Test im
Kassensturz!

Egli Velos Motos
8500 Frauenfeld

Kesselstrasse 6 - 8500 Frauenfeld
Telefon 052 720 21 82 - info@eglimotos.ch
www.eglimotos.ch



WHEELER BMS Blonk CRESTA GIANT

FREY WÄRMETECHNIK AG

Inhaber Erich Schär

Walzmühlestr. 51 Tel. 052 720 28 08
8500 Frauenfeld Fax 052 720 35 30

Planung und
Ausführung



Service und
Reparaturen

von Heizungsanlagen
Wärmepumpen und Solaranlagen
Kontrollierte Wohnungslüftungen

www.frey-waermetechnik.ch info@frey-waermetechnik.ch



BISAG

Meine Küche.

Bisag Küchenbau AG
Zürcherstrasse 79
CH-8500 Frauenfeld
Telefon 052 725 06 06
www.bisag-kuechen.ch
info@bisag-kuechen.ch

GIMMIUMZÜGE
So einfach ist umziehen
Frauenfeld Tel. 052 722 44 22 www.gimmi.ch

Uebigau Gartenbau

Jürg Uebigau
eidg. dipl. Gärtnermeister
Unterfeldstrasse 16
8500 Frauenfeld



www.uebigau.ch

Gesundheitspraxis an der Murg

Peter Eggmann med. Masseur FA SRK
Angelika Eggmann dipl. Kinesiologin SNH

Ihre Erste Adresse
im Quartier
für Gesundheit und Wohlfühlen

Gerlikonerstrasse 18 Frauenfeld 052 / 721 53 52
www.gesundheitspraxis-frauenfeld.ch

Burgen und Landstädte im Thurgau

Veranstaltungsreihe

mit Professor Heribert Küng

Werner Hügli

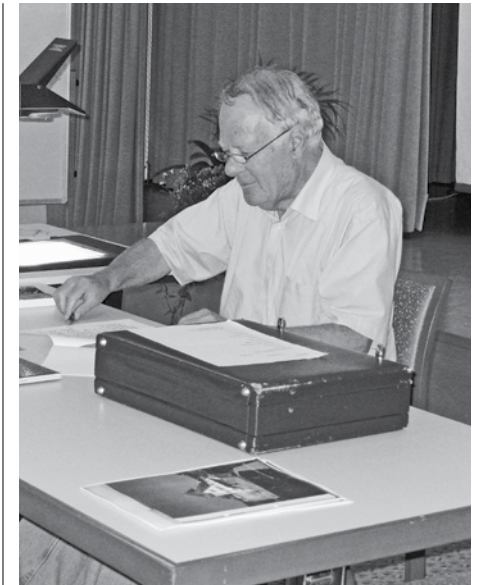
Alle Jahre wieder widmet sich der Quartierverein unter dem Zepter von Heribert Küng auch der Kultur. Es ist Tradition, dass diese Veranstaltung in zwei Teilen geführt wird.

Der erste Teil ist eine Einführung durch den Referenten mit Abgabe von interessanten Unterlagen. Die Krönung der zweiten Hälfte ist eine Besichtigung oder Exkursion.

Der Auftakt im Alterszentrum Park war sehr gut besucht und der Saal platzte fast aus allen Nähten. Lebendig erzählte uns Heribert die Ge-

schichte von Vögten und Burgherren. Man fühlte sich regelrecht in die alten Zeiten zurück versetzt. In der Neuzeit leben zu dürfen hat ja schon seine Vorteile ...

Der zweite Teil, am Samstag, 28. Mai führte uns nach Diessenhofen. Es stand eine Stadtführung auf dem Programm. Leider war bei diesem heissen Badewetter nur eine kleine Gruppe anwesend. Die Wenigen wurden mit einer interessanten Führung belohnt. Viele Winkel, Hinterhöfe und alte Häuser wurden uns näher gebracht und die Entstehungs-



geschichten plausibel geschildert. Diessenhofen ist wahrlich einen Ausflug wert. Reizende Gässchen, der Rhein, viele Wirtschaften und Orte der Ruhe laden zum Verweilen ein. Der Unterhof, die Holzbrücke über den Rhein, das St. Katharinental, sowie die Evangelische Kirche sind Sehenswürdigkeiten an diesem Ort, welche uns zum Staunen bringen. Das Städtchen ist jederzeit für Familien und Geniesser einen Ausflug wert. Ein Glacé in einer Wirtschaft am Rhein, rundet den Tag bestens ab. Danke an Heribert für einen neuen Blickwinkel, den er uns ermöglicht hat. Wir hoffen auf weitere Kulturtage.

Lotto und Seifenkistenrennen vom 10. und 11. September 2011



Üben fürs grosse Rennen

Bei wunderbar warmem Wetter durften wir unsere zwei traditionellen Anlässe durchführen. Nach einer einjährigen Pause war auch wieder Lottospielen angesagt. Leider war das Festzelt nicht ganz gefüllt. Dennoch durften wir eine stattliche Anzahl Spielfreudige begrüßen. Nachdem unsere Gäste ihren Magen gefüllt hatten, konnten wir einige Runden Lotto spielen. Die schönen Preise, welche wir von unseren Sponsoren verteilen konnten, fanden alle einen Abnehmer und wurden von freudigen Gewinnern nach Hause getragen. Für die Musikalische Unterhaltung war einmal mehr unser Musiker

Fredi Pünter zuständig.

Am Sonntag konnten wieder ca. 80 Jugendliche ihre Fahrkünste mit den Seifenkisten unter Beweis stellen. Das für die Schweizermeisterschaft zählende Rennen ist für die Teilnehmer ein wichtiger Tag. Alle gaben ihr Bestes um einen guten Platz in der Rangliste zu erreichen.

In diesem Jahr organisieren wir bereits das 30. Seifenkistenrennen hier in Frauenfeld. Das ist sicher ein Grund dieses Jubiläum gebührend zu feiern. Ganz selbstverständlich ist das nicht, in der kurzlebigen Zeit, in der wir heute leben. Es gibt jedes Jahr viel zu organisieren, viele Sponsoren müs-

sen gesucht werden, und es braucht immer tüchtige Helferinnen und Helfer um das alles durchführen zu können. Keine leichte Aufgabe! Leider wird es von Jahr zu Jahr schwieriger genügend Sponsoren und Helfer zu finden. Es wäre doch schade, wenn solch gesellige Anlässe nur aus diesen Gründen nicht mehr stattfinden könnten. Daher hoffen wir, dass die Sponsoren uns weiterhin gut gesinnt sind, und wir genügend Helfer und Leute für's OK begeistern können. Wir bitten darum alle Quartierbewohner aktiv mitzumachen und mitzuhelfen, denn nur so können diese tollen Anlässe weiterleben.

Bitte notieren Sie sich das Datum vom Lottoabend und Seifenkistenrennen, den 8.+9. September 2012. Wir sind froh um jede Mithilfe und Unterstützung, egal in welcher Form. Oder besuchen Sie uns einfach als Lottospieler oder als Zuschauer am Seifenkistenrennen. Wir freuen uns auf viele positive Reaktionen. Herzlichen Dank im Voraus.

Übrigens, für unser Material vom Seifenkistenrennen suchen wir einen Lagerplatz in der Grösse einer Garage. Wer könnte uns weiterhelfen? Wir würden uns sehr über ein Feedback freuen.

fredi.bloch@qv-ergaten-talbach.ch
oder Tel. 052 720 36 35.





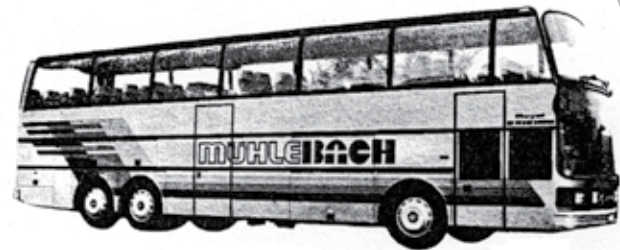
schmuckstücke

marcel badertscher, goldschmied am holdertor, frauenfeld

für die besonderen momente



Ich chaufe
im
Quartier i



Wir empfehlen uns für:

- Hochzeitsfahrten
- Vereinsreisen
- Tages- + Halbtagesfahrten
- Seniorenferien
- Rundreisen
- Konzert- u. Messfahrten



CARREISEN

Rheinstr. 1/Postfach
CH-8501 Frauenfeld
Telefon 052 722 13 44
Telefax 052 721 19 22

Landi
THURLAND
Genossenschaft

- Heim & Hobby
- Gartencenter
- Getränkemarkt

- ▶ **grosse Auswahl**
- ▶ **günstige Preise**
- ▶ **kompetente Beratung**

8546 Islikon · Telefon 052 375 19 21

Restaurant
Schützenstube
Schollenholz

Der gemütliche Treffpunkt in Frauenfeld für Jung und Alt

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr
Samstag ab 10.00 Uhr
Sonntag geschlossen

Vreni Pfenninger, 8500 Frauenfeld
Telefon 052 720 33 22

Jahresrechnung 2011

Frauenfeld, 31. Dezember 2011 / Henrik Schlittler, Kassier

Alle Angaben in SFr.

	Rechnung 2011	Rechnung 2010
Vermögen per 01.01.2011		48608.08
Einnahmen		
Mitgliederbeiträge		
119 x Fr. 10.00	1190.00	1270.00
346 x Fr. 20.00	6920.00	7075.00
47 x Fr. 40.00	1860.00	2060.00
Spenden	1105.00	1200.40
Zinsertrag	87.15	86.45
Inserate Quartierzeitung	4400.00	4275.00
Weihnachtsbeleutung	20089.30	0.00
Total Einnahmen	35651.45	15966.85
Ausgaben		
Vereinsanlässe	2642.79	2993.62
Weihnachtsbeleuchtung	85.00	300.00
Quartierzeitung	4274.30	5375.35
Fotodokumentation	50.40	431.00
Spesen Vorstand	1848.70	2279.90
Gaben und Spenden	0.00	180.00
Drucksachen/Büromaterial	9.00	0.00
Mitglieder-Rundschreiben	3834.25	4554.75
Versicherungen	420.00	420.00
Verschiedene Unkosten	565.43	2813.56
Vereinsjubiläum 100 Jahre	0.00	-20.00
Total Ausgaben	13729.87	19328.18
Gewinn 2011 (einschl. Weihnachtsbel. Fr. 15969.30)		21921.58
Vermögen per 31.12.2011		70529.66

Vermögensnachweis per 31.12.2011

Bank-Vereinskonto	23859.78
Bank-Weihnachtsbeleuchtung	20089.30
Bank-Seifenkistenrennenkonto	10440.88
Bank Sparkonto	14062.85
Debitoren SeiKi-Rennen	0.00
Debitoren Verrechn.Steuer	0.00
Kreditoren	0.00
Bargeld Kasse Quartierverein	2576.95
Bargeld Kasse SeiKi-Rennen	0.00
Transitorische Passiven	-500.10
Vermögen Quartierverein	70529.66

Details zu Posten «Vereinsanlässe»

Jahresversammlung	4302.10
Quartierplausch	+580.70
Quartierzorg	746.70
Seifenkistenrennen	+3695.81
Lichterumzug	421.50
Verschiedene Vereinsanlässe	1061.50
Jassmeisterschaft	387.50
Vereinsanlässe, Aufwand total	2642.79

BOSSHARD AG
Auto- und Industriebedarf

Zürcherstrasse 48 Tel. 052 723 23 93 www.bosshard-ag.ch
CH-8502 Frauenfeld Fax 052 723 23 99 mail@bosshard-ag.ch



Wollen Sie etwas Gutes für's Auto haben,
gehen Sie zu BOSSHARD in den Laden.
Ob Batterien, Werkzeuge, Zubehöre und
Ersatzteile aller Art, bei uns bekommen
Sie immer fachmännischen Rat.
Auch Accessoires zur Zier,
erhalten Sie bei uns, in Ihrem Quartier.



Kurzprotokoll der Mitgliederversammlung 2011

Datum	Freitag 29. April 2011	6 Jahresrechnung				
Ort	Alterszentrum Park Zürcherstrasse 84 8500 Frauenfeld	2010	Die Jahresrechnung ist in der Quartierzeitung abgedruckt. Der Kassier Henrik Schlittler stellt der Versammlung die Rechnung vor. Die Nachzahlungen von 1'200.– Fr. wurden als Spenden verbucht.			
Zeit	19.00 Uhr Apéro 19.15 Uhr Mitgliederversammlung		Einnahmen: 15'966.85 Fr. Ausgaben: 19'328.18 Fr. Verlust: 3'361.33 Fr. Vereinsvermögen: 48'608.08 Fr.	9 Aktuelles aus dem Rathaus	wählt. Willi Lüber führt die Wahl des Präsidenten durch. Die Revisoren Rene Bischoff und Otto Wieland stellen sich auch zur Wahl. Alle Vorstandsmitglieder und Revisoren werden von der Versammlung einstimmig gewählt.	wie Seifenkistenrennen, Adventsfenster und vieles mehr.
Mitglieder	130 Personen Absolutes Mehr: 66 Stimmen Total Anwesende: 167 Personen					
1 Begrüssung	Der Präsident Werner Hügli begrüsst die anwesenden Mitglieder und Neumitglieder, die Vertreter der anderen Quartiervereine, die Vertreterin der Stadt Stadträtin Elsbeth Aepli, die Vertreter der Presse sowie die weiteren geladenen Gäste.		Der Revisorenbericht zeigt, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wird. Der Revisor René Bischoff empfiehlt die Jahresrechnung zu genehmigen. Die Versammlung stimmt der Rechnung zu.		Stadträtin Frau Elsbeth Aepli überbringt die Grüsse aus der Stadt. Die Quartiervereine sind für die Stadt sehr wichtig und für das Wohl der Gemeinschaft. Sie sind Vertreter der Interessen der Bewohner. Ein grosses Dankeschön an das Engagement der Quartiervereine. Vier Punkte werden noch von Fr. Aepli angesprochen:	11 Tätigkeitsprogramm 2011 In der Quartierzeitung abgedruckt
2 Wahl der Stimmzähler	Es wird entschieden, dass nur zwei Stimmzähler gewählt werden. Noldi Frei und Oskar Greuter werden vorgeschlagen und einstimmig von der Versammlung mit einem kräftigen Applaus gewählt.		Rechnung IG Weihnachtsbeleuchtung: Willi Lüber stellt die Rechnung des Kassiers Christian Wyss vor. Ein Dankeschön den Paten und Gönnern. Einnahmen: 6'525.90 Fr. Ausgaben: 9'390.82 Fr. Verlust: 2'864.94 Fr. Vereinsvermögen: 15'830.42 Fr.		1. Quartierentwicklung: Ergaten-Talbach soll als Pilotprojekt (Modell) für die anderen Quartiere dienen. 2. Stadtpark Murgwiese: Abstimmung im Herbst. Es soll ein Erlebnispark werden mit Wasser und Wald. 3. Regionaler Radweg: Verbindung von Islikon nach Felben. 4.7 Km auf Stadtgebiet, Kosten 2.45 Mio. Fr. Der Radweg befindet sich noch in der Vorprojektphase. Die Wegführung kann noch angepasst werden. Die Detailplanung kommt später. 4. Alterszentrum Parksiedlung: Felix Wirth meldet sich zu Wort. Das Alterszentrum Parksiedlung ist bald fertig. Es sind noch Wohnungen frei. Vorrang haben Frauenfelder, dann die Auswärtigen. Alle Wohnungen müssen belegt sein damit das Alterszentrum rentiert. Am 17. September 2011 ist das offizielle Einweihungsfest.	12 Diverses und Umfragen Folgende Themen wurden an der Mitgliederversammlung angesprochen: – Rolf Vogt: Pfingstrosengarten. Anpassung des Veloweges – Therese Siegenthaler und Peter Hefti: Förderverein Tageszentrum Talbach – Fredy Meier: Homepage QV Ergaten-Talbach. – Quartierentwicklung – Heribert Küng: Kulturtag Thema «Burgen und Landstädte»
3 Protokoll der letzten MV	Umfrage zum Protokoll: keine Anmerkungen					
4 Bericht des Präsidenten	Der Bericht wurde in der Ergaten-Talbach Zeitung abgedruckt. Keine Ergänzungen zum abgedruckten Jahresbericht. Die Versammlung verdankt den Jahresbericht mit einem grossen Beifall.		Der Revisorenbericht zeigt, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wird. Der Revisor René Bischoff empfiehlt die Rechnung zu genehmigen. Die Versammlung stimmt der Rechnung zu. Der Quartierverein wird die Weihnachtsbeleuchtung in diesem Jahr mit allen Pflichten und Rechten übernehmen.			
5 Mitgliederbewegung	Wir haben im Jahr 2010 17 Neumitglieder zu verzeichnen und 28 Austritte. Mitglieder, welche den Beitrag seit über drei Jahren nicht einbezahlt haben, werden vom Verein ausgeschlossen. Stand Ende 2010: 580 Mitglieder, Einbezahlt davon 127 Einzelmitglieder, 354 Familien und 52 Kollektivmitglieder	7 Jahresbeiträge 2011	Der Vorstand empfiehlt die Jahresbeiträge so wie bis anhin zu belassen. Einzelmitglieder 10.00 Fr. / Familien 20.00 Fr. / Kollektiv 40.00 Fr. Keine Einwände von den versammelten Mitgliedern.	10 Mitglied des Jahres	Dieses Jahr wird die Familie Martha und Willi Hablützel zum Mitglied des Jahres geehrt. Einen grossen Dank für die vielen Einsätze in unserem Quartierverein,	13 Schlusswort Der Präsident Werner Hügli bedankt sich bei allen Anwesenden für das Mitmachen im Quartier, beim Vorstand für die Mitarbeit und das Organisieren von Anlässen und die Unterstützung in Arbeitsgruppen. Bei allen freiwilligen Helfern diverser Veranstaltungen und Aktivitäten, bei der Familie Jud-Hännli für den gespendeten Dessert. Beim Team des Alterszentrum Park für die Bereitstellung der Infrastruktur, der Küche, den guten Service und für die Gastfreundschaft. Bei den treuen Inserenten der Quartierzeitung und beim Gewerbe, welches uns immer unterstützt. Ausserdem bei der Stadt, dem Werkhof und den Werkbetrieben für die gute Zusammenarbeit. Bei den anderen Quartiervereinen für die unkomplizierte Zusammenarbeit und beim Fototeam für die Fotoausstellung.
		8 Wahlen	Alle Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wahl. Der Präsident wird separat ge-			Frauenfeld, 26. Januar 2012 der Aktuar, Eros Rosati

wir stellen kunst in den mittelpunkt.

Luzius Wegmann
8500 Frauenfeld
Fachatelier für Einrahmungen



www.fuef.ch
Restaurant Bar

Altweg 16
8500 Frauenfeld
052 720 24 20

Öffnungszeiten
Mo - Sa ab 08.30
Sonn- und Feiertage geschlossen

KUONI

est. 1906

*Erfahren Sie den Zauber
einzigartiger Orte.*

LASSEN SIE SICH VON IHREM KUONI REISEN-TEAM IN
FRAUENFELD INSPIRIEREN!

Kuoni Reisen AG · Zürcherstrasse 145/147 · 8501 Frauenfeld
T 058 702 67 50 · frauenfeld.k@kuoni.ch

Sommerausflug auf die Alp Siez

Werner Hügli



Bei herrlichem Wetter genossen wir am 15. Juli mit einer stattlichen Zahl von Mitgliedern den Ferienauftakt so richtig.

Die Reise führte uns durchs Rheintal in die hinterste Ecke vom Kanton St. Gallen, auf die Alp Siez. Welch enge Strassen musste unser Chauffeur Ueli von «Mühlebach Reisen» bewältigen um uns ans Tagesziel zu bringen! Eine herrliche, abgeschiedene Alp mit hervorragendem Bergwetter wartete auf uns. Verwöhnt wurden wir mit einem feinen Älplerzmittag, wel-

cher mit viel Liebe und sehr speditiv im Alprestaurant aufgetischt wurde. Die Stimmung unter den Teilnehmern war super. Einige von uns machten einen Spaziergang um die Alp. Eine grössere Gruppe nahm den Abstieg nach Schwendi unter die Füsse. In einem Tal, wo sich Fuchs und Hase Gute Nacht sagen, und sich Adler und Steinböcke zu Hause fühlen, ist das Wandern besonders interessant. Leider blieb uns der Blick auf die genannten Tierarten verwehrt. Sie wollten an diesem Tag nichts wis-

sen von Unterländern! Viele Mitglieder genossen den Nachmittag an der Sonne auf der Alp und versüssten sich die Stunden mit Kaffee und Dessert. Die mitgereisten Kinder vergnügten sich auf dem Spielplatz und rannten herum. Von den 10 Hirten und Melkern, welche pro Saison 20000 Kilogramm Käse produzieren, bekamen wir nichts mit. Aber mancher von uns deckte sich nach dem Kaffeeplausch im Alpladen mit Spezialitäten und frischem Butter ein. Leider war der Tag in Kürze, und ohne lange Weile, schnell vorbei. Nochmals genossen wir auf dem Heimweg aus dem Car die einzigartige Gegend. Mit vielen Eindrücken, und dank unserem super Chauffeur unfallfrei, erreichten wir am Abend wieder das Quartier Ergaten – Talbach. Der mitgebrachte Käse und Butter erinnerte uns noch etliche Tage an den Ausflug!

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer und der Firma Mühlebach. Auf ein nächstes Mal!



sonne-beck®
zum Reinbeissen
...total verbeckt®

Nebelfrei

Lichter in unserem Quartier

Therese Baumgartner



Wenn die Blätter der Bäume bunt werden und es früher dunkel wird, dann beginnen in den Schulen und Kindergärten die Vorbereitungen für die Lichterumzüge durchs Quartier. Lieder werden geübt, Raben werden geschnitten oder Laternen verziert. In manchen Kindergärten ist die Kreativität der Eltern gefragt, die Kinder gestalten ihre Lichter selbst oder lassen sich von älteren Schülerinnen oder Schülern helfen. So sind auch in diesem Jahr die Kinder unserer Schulanlagen mit ihren Lichtern wieder unterwegs gewesen, und zum Schluss hat die Schule Schollenholz zum traditionellen Sternsingen eingeladen. Allen Kindern sowie den Lehrerinnen und Lehrern sei für diese schöne Tradition ganz herzlich gedankt!

Räbeliechtliumzug Schulhaus Ergaten

von Ronja 6. Klasse
Homepage: www.schulen-frauenfeld.ch
Schulanlage Ergaten

Mein letzter Räbeliechtliumzug «Als wir am 8. November um 17.15 Uhr vor dem Schulzimmer noch warten mussten, war ich total aufgeregt. Soraia und ich teilten uns eine Fackel. Wir waren nämlich Fackelträgerinnen. Endlich versammelten wir uns auf dem Pausenplatz. Zuerst aber wollten diese Fackeln einfach nicht anfangen zu brennen, doch dann brannte meine endlich. Und es ging los, das ganze Schulhaus vom Kindergarten bis zur Sechsten in einer Reihe. Wir sangen, und es war ein Gemisch aus hohen und tiefen Stim-



men. Als wir beim Altersheim waren, hatte ich Angst, die Fackel auszulöschen. Ich musste jedoch meine Angst überwinden und auf sie draufstehen. Dann rannte ich schnell zu meiner Gruppe. Mit Frau Bauer gingen wir hinein. In der ersten Etage wussten wir erst nicht wohin. Dann sangen wir in zwei Räumen. Beim Kanon «Ein Stimm beginnt» begann ich mit Tim ganz alleine. So gingen wir durch viele Etagen und genossen es, für die älteren Menschen zu singen. Als wir wieder draussen waren, fand ich Soraia erst nicht. Ich musste ja jetzt mit ihr die Laterne tauschen. Endlich kam sie. Wir marschierten stolz mit dem ganzen Umzug zurück ins beste Schulhaus der Welt, wo wir mit einem leckeren Buffet erwartet wurden. Dort sangen wir nochmals

unsere Lieder für die Eltern. So endete mein letzter Räbeliechtliumzug.»

Vor dem Schulhaus verwöhnte eine Elterngruppe die Kinder und ihre Eltern mit feinem Glühmost und Köstlichkeiten aus der Backstube.

Der Quartierverein verteilte jedem Kind eine Laugenbrezel und schenkte den Besucherinnen und Besuchern Tee aus. Alle freuten sich über diesen gelungenen Abend.

Räbeliechtliumzug

Am 10. und am 17. November waren die Kinder der Kindergärten mit ihren Räbeliechtli oder Laternen unterwegs. Bei den Kindern war die Vorfreude, aber auch die Anspannung vor diesem wichtigen Abend gross. Stolz präsentierten sie dann ihre Lichter in der dunklen Nacht, und trugen freudig die Lieder und Versli vor. Die strahlenden Gesichter liessen das Publikum die Kälte vergessen.

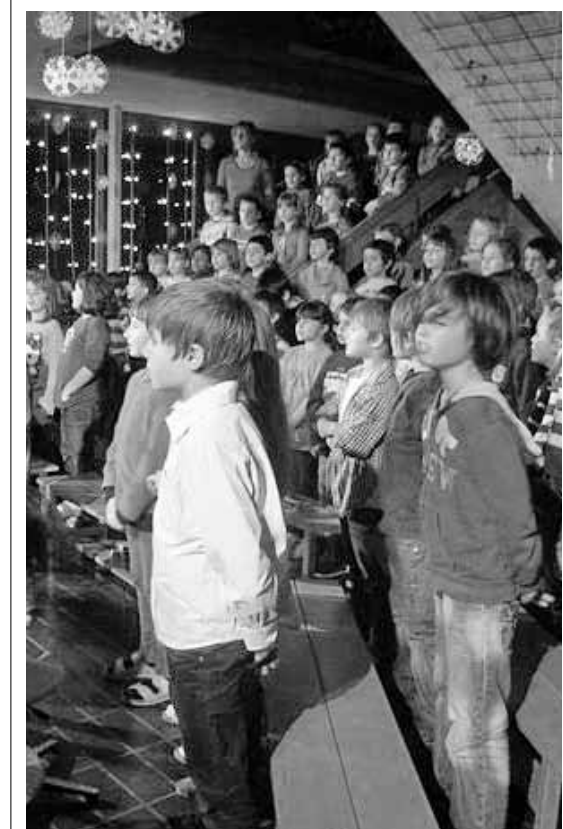
Zum Schluss wurden die Kinder mit einem Zopfstern belohnt, und alle liessen den Abend bei einem Becher heissen Tee ausklingen.

Sternsingen im Schulhaus Schollenholz

In der Eingangshalle des Schulhauses Schollenholz herrschte eine aufgeregt frohe Atmosphäre. Die Klassen der Mittelstufe hatten die Halle wunderschön weihnächtlich geschmückt, als am 20. Dezember das traditionelle Sternsingen der Unterstufe stattfand. Eine grosse Zuhörerschaft sass gedrängt auf den Bänken und genoss ganz offensichtlich das Konzert. Besinnliche und lustige Lieder wechselten sich mit Gedichten der Drittklässlerinnen und Drittklässler und Flötenstücken der Musikschul Kinder ab. Zum Schluss sangen alle gemeinsam das bekannte Weihnachtslied «Wir wünschen euch frohe Weihnacht.» Nach grossem Applaus nah-

men die Unterstufenkinder hochzufrieden ihren Zopfstern entgegen und auch die Eltern und Verwandten taten sich am wärmenden Tee gütlich. Ganz herzlichen Dank dem Quartierverein Ergaten-Talbach für die grosszügige Spende!

Homepage: www.schulen-frauenfeld.ch
Schulanlage Schollenholz





Restaurant Park

(täglich geöffnet, freitags bis 23.00 Uhr)

Haus Talbach – Telefon 052 728 77 40

- Mittags 3 preiswerte Menus
- Schöne Gartenwirtschaft im Park
- Gemütliche Atmosphäre

Café Ergaten

(täglich von 14.00 – 17.00 Uhr)

Haus Ergaten – Telefon 052 728 77 46



Für Familien-, Firmen- und Vereinsanlässe bieten wir Räumlichkeiten für 10 bis 120 Personen (auch abends)

Zürcherstrasse 84
Frauenfeld

RESTAURANT

Bacilus

Rolf Meier
Balierestrasse 10
8500 Frauenfeld 052 722 44 43
Di - Sa offen www.bacilus.ch



Gebäude für Industrie und Gewerbe
Architekturbüro Generalbau

Frei-Rosati GmbH

Telefon: 071 622 29 22, Fax: 071 622 29 36
E-mail: info@frei-rosati.ch

Ich chaufe
im
Quartier i

C. & C. Dober
Metzgerei Dober
Bahnhofstrasse 3
8500 Frauenfeld



Ihre Metzgerei im Quartier für gutes Fleisch
und feine Würste.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

PHYSIOTHERAPIEPRAXIS



BALSSUWEIT

Dipl. Physiotherapeutin
Bahnhofplatz 76a
8500 Frauenfeld
Tel. 052 721 97 17
Fax 052 721 97 21

Jahresprogramm 2012

(provisorisch, es kann noch Änderungen geben)

Freitag, 30. März	Jahresversammlung im Alterszentrum Park	Freitag, 13. Juli	Sommerversammlung kulinarisch
Samstag, 12. Mai	Frauenfeld bewegt sich. Gemeinsamer Anlass aller Quartiervereine mit VFS	12. August	Quartierzorg im Alterszentrum Park
Sonntag, 13. Mai	Frühjahrsmeeting auf der Allmend	8. September	Lotto
Samstag, 2. Juni	Veranstaltung Lions- Club. Mithilfe vom Quartierverein Thema: Demenz Tagesstätte	9. September	Seifenkistenrennen
Sonntag 17. Juni	Quartierplausch mit ökumenischem Gottesdienst und Mittagessen, sowie Spielen	Ende Oktober	Betriebsbesichtigung
Mittwoch, 27. Juni	Einführung Kulturtag Thema: Wein	17. November	Jassturnier
Samstag, 30. Juni	Kulturtag mit Professor Heribert Küng Thema: Wein im Mittelalter bis heute	30. November	Einstimmen auf den Advent
		Dezember	Adventsfenster, Räbeliechtliumzug und Weihnachtsfeier

Impressum

Fotos Rosmarie Hasenfratz, Erlenstrasse 14
Rita Eigenmann, Bahnhofstrasse 44
Vorstandsmitglieder

Redaktion Andrea Hangartner, Einfangweg 5
ahangartner@gmx.ch

Druck Genius Media AG, 052 723 60 70

Inserate Eros Rosati, 079 207 82 60
erosati@bluewin.ch

Auflage 620 Exemplare

Verstorbene Mitglieder:

Wir gedenken unseren
verstorbenen Quartiervereins- Mitgliedern



Müller Fenster Frauenfeld

Wespenstrasse 7
8500 Frauenfeld
Telefon 052 720 37 37
www.muellerfenster.ch

Fenstersysteme für Neubauten und Renovationen

Adventsfenster 2011

Andrea Hangartner

Die Weihnachtsstimmung wollte dieses Jahr einfach nicht richtig aufkommen. Hatte man sich, wie andere Jahre, auf verschneite Abende vor den Adventsfenstern gefreut, so verbrachte man sie diesen Winter wohl eher unter dem Regenschirm. Das Wetter wollte und wollte nicht bessern. Natürlich hielt sich deshalb auch die Besucherzahl bei den Adventsfenstern in Grenzen. Aber schön wars trotzdem ...



aus «Besinnlichkeit» von Heike Jacob

*Es ist wieder mal so weit,
dass nun naht die Weihnachtszeit.
Geschenke werden eingepackt,
manche Nuss dabei geknackt,
viele Franken ausgegeben,
was die Wirtschaft wird beleben.
Grüsse werden nun verschickt,
die Enkel werden eingestrickt,
die Gans wird langsam aufgetaut,
das Wetter zaubert Gänsehaut,
die Kerzen strahlen hell und schlicht,
fürwahr, das Fest ist nun in Sicht.*